

# **Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.**

## **Tätigkeitsbericht 2010**

### **1. Seminare zur Gesundheitsbildung**

*Durchschnittlich 4 Seminare zur Gesundheitsinformation besucht jeder Patient während seiner Rehabilitationsmaßnahme. Es handelt sich dabei um Informationen zum Krankheitsbild sowie Informationen zur Einübung eines dem aktuellen Gesundheitszustand angemessenen Verhaltens, wie z.B. Ernährungsinformationen. Diese Seminare sind Teil des Therapieprogramms der Vogtland-Klinik zur Gesundheitsbildung und zur Krankheitsbewältigung. Ihre Zielstellung ist es, den Patienten auf den Umgang mit seiner Erkrankung im Alltag vorzubereiten. Sie bieten den Patienten das notwendige Wissen, um seine Lebensführung auf die Erfordernisse seiner Erkrankung einzurichten.*

### **2. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit**

#### **2.1. Informationsseminare für Selbsthilfegruppen und interessierte Laien**

*Durchgeführt wurden 4 Informationsseminare für Patienten und an Gesundheitsthemen Interessierte (Anlage), zu den wir ca. 600 Gäste begrüßen konnten. Vor allem ist es uns gelungen, die Arbeit von Selbsthilfegruppen durch unsere Angebote fachlich zu unterstützen. Es wurden Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge für diese Gruppen im Sinne der Sekundärprävention erbracht.*

*Die Patienteninformationsseminare sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden als Gemeinschaftsveranstaltungen der Vogtland-Klinik mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. durchgeführt.*

*Sie bieten allen medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik die Möglichkeit, sich mit ihrer speziellen rehabilitationsmedizinischen Ausrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und ein breites Publikum zu erreichen. Zielgruppen der Veranstaltungen sind Selbsthilfegruppen und betroffene Einzelpersonen, natürlich auch das an unseren Angeboten interessierte Publikum mit allgemeinem Gesundheitsinteresse. Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH, im Internet und über Mailing bei Selbsthilfegruppen und Ärzten bekannt gemacht.*

*Folgende Seminare standen 2010 auf dem Programm:*

<i>17. April</i>	<i>Männergesundheitstag 2010</i>
<i>5. Juni</i>	<i>Depression in unserer Gesellschaft</i>
<i>30. Oktober</i>	<i>Sanft und sicher durch die Wechseljahre</i>
<i>6. November</i>	<i>Endoprothesentag</i>

## **2.2. Veröffentlichungen für die Anleitung und Unterstützung von Patienten**

- *Herausgabe eines Kochbuches zur Anleitung von Patienten zu gesunder Ernährung und zur Unterstützung der Weiterführung eingeübten Gesundheitsverhaltens.*
- *Herausgabe von Hausübungsprogrammen für Patienten zur selbständigen Fortführung erlernter Therapie. Rehabilitationsspezifische Kenntnisse zum Gesundheitstraining wurden in Patienteninformationen zusammengefasst. Diese wurden nach Bedarf 2010 überarbeitet und neu gedruckt. Sie stehen den Patienten zur Unterstützung der Wissensvermittlung und als Hausübungsprogramme zur Verfügung.*

## **2.3. Führungen zur kurortwissenschaftlichen Themen**

*In Zusammenarbeit mit der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH wurden für Patienten und Gäste in Bad Elster Führungen angeboten. Dabei standen Themen zur traditionellen Kurorttherapie in Bad Elster im Mittelpunkt. Im Jahr 2010 fanden 14 Führungen statt:*

- *Historische Führung durch den Kurort Bad Elster*
- *Führung zu den natürlichen Heilmitteln von Bad Elster - Moor und Heilwasser*
- *Führung über die historischen Terrainkurwege am Brunnenberg*

## **2.4. Betreuung von Selbsthilfegruppen (Besuchsprogramme)**

*1 Selbsthilfegruppe wurden 2010 in unserem Haus empfangen und erhielten eine fachliche Betreuung entsprechend ihres Indikationsgebietes durch Vorträge, Gesundheitstrainingsprogramme zur Vorsorge und eine informative Hausführung.*

## **2.5. Neugestaltung des Internetauftritts der Akademie**

*Der Internetauftritt der Akademie wurde so gestaltet, dass Interessenten einfacher und übersichtlich die gewünschten Informationen über die Akademie erhalten.*

### **3. Wissenschaftliche Arbeit**

*Bericht des wissenschaftlichen Leiters der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin: Prof. Dr. Zermann, MHBA*

*Das Projekt „Untersuchung zur Effektivität der medizinischen Rehabilitation unter Anwendung eines Standardtherapieprogramms bei Patienten nach radikaler Prostataektomie“ wurde im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden publiziert (s.u.).*

*Im Jahr 2010 wurden insgesamt 2 wissenschaftliche Originalarbeiten in wissenschaftlichen Fachzeitschriften (Peer Review) veröffentlicht sowie 15 Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen gehalten.*

#### ***Untersuchungen zur Effektivität eines funktionsorientierten Trainingsprogramms auf die physische und psychische Verfassung von Rehabilitanden nach radikaler Prostatektomie***

*C. Müller, D.-H. Zerman*

*Physikalische Medizin 20 (2010) 322-326*

#### ***Analyse des Selbst- und Fremdkonzepts bei Männern mit onkologischen Erkrankungen***

*M. Worbs, D.-H. Zermann*

*Ergoscience 5 (2010) 56-67*

*Die Vorträge wurden im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Prostatazentren und Selbsthilfegruppen im Einzugsgebiet der Vogtland-Klinik sowie im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der urologischen Fachgesellschaften gehalten. In dieser Vortragstätigkeit wurden wissenschaftliche Ergebnisse von Praxisstudien und wissenschaftlicher Untersuchungen zur Ergebnisqualität der medizinischen Rehabilitation dargestellt.*

#### ***Vorträge***

##### ***1. Spezifika nach Prostataoperation***

*D.-H. Zermann, Auftaktveranstaltung Prostata-SHG Vogtland Plauen, 14. April 2010*

##### ***2. Männergesundheit 2010***

*D.-H. Zermann, Männergesundheitstag 2010 Bad Elster, 17. April 2010*

##### ***3. Ganzheitliche Nachsorge in der urologischen Rehabilitation***

*D.-H. Zermann, Männergesundheitstag 2010 Bad Elster, 17. April 2010*

##### ***5. Beckenbodendysfunktion von der Inkontinenz bis zum Beckenschmerz***

*D.-H. Zermann, 1. Sächsischer Urologentag Lohmen/ Bastei, 23. April 2010*

##### ***6. Rehabilitation von Patienten mit Krankheiten des Beckenbodens***

*D.-H. Zermann, 1. Sächsischer Urologentag Lohmen/ Bastei, 23. April 2010*

##### ***7. Urologische Rehabilitation 2010 - Stellenwert, Aufgaben und aktuelle Entwicklungen***

*D.-H. Zermann, Intersziplinäres Symposium Bad Elster*

*Bad Elster, 26. Mai 2010*

**8. Ganzheitliche Behandlung der postinterventionellen Harninkontinenz**

*D.-H. Zermann, Intersziplinäres Symposium Bad Elster*

*Bad Elster, 26. Mai 2010*

**9. Erektile Dysfunktion - gezielte Therapie von therapiebedingten Funktionseinschränkungen**

*D.-H. Zermann, Intersziplinäres Symposium Bad Elster*

*Bad Elster, 26. Mai 2010*

**10. Mann intakt**

*D.-H. Zermann, 2. Urologisches Symposium „Kompetenz in der Urologie“*

*Lübben, 20.-21. August 2010*

**11. Rehabilitationskonzepte und -verläufe bei urologischen Erkrankungen**

*D.-H. Zermann, Aufbaukurs Rehabilitationswesen, Sächsische Akademie für Sozial- und Rehabilitationsmedizin*

*Brandis, 27. August 2010*

**12. Der Patient nach radikaler Prostatektomie - Ergebnisse der stationären urologischen Rehabilitation**

*D.-H. Zermann, 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.*

*Düsseldorf, 22.-25. September 2010*

**13. Nebenwirkungen nach Prostataoperationen**

*D.-H. Zermann, Veranstaltung der Selbsthilfegruppe „Prostatakarzinom“ Plauen*

*Plauen, 6. Oktober 2010*

**14. Ergebnisse der ganzheitlichen Rehabilitation nach Prostataoperation**

*D.-H. Zermann, Jahresversammlung der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.*

*Bad Elster, 9. November 2010*

**15. Ganzheitliche/ komplementäre Ansätze in der Therapie des Prostatakarzinoms**

*D.-H. Zermann, 2. Treffen der Selbsthilfegruppen Prostatakarzinom des Landes Sachsen-Anhalt*

*Halle, 24. November 2010*

**16. Ganzheitliche und fachspezifische Rehabilitation nach Therapie des Prostatakarzinoms**

*D.-H. Zermann, Fortbildungsveranstaltung „Aspekte zur Diagnostik und Therapie der Prostatakarzinoms“*

*Erfurt, 11. Dezember 2010*

*Eine Untersuchung zum Selenspiegel im Vollblut bei Tumorpatienten wurde abgeschlossen. Die Ergebnisse werden derzeit analysiert.*

*Im Jahre 2010 wurden mehrere Projekte, die im Jahr 2011 durchgeführt werden sollen, geplant. Dazu gehören sportmedizinische und psychoonkologische Untersuchungen zur Effektivität der fachspezifischen urologischen und uroonkologischen Rehabilitation.*